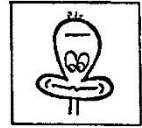




EUMEL-POST



Nr. 138 – März 24

<https://www.eumelachim.de>

EMattern@t-online.de

Jahresabschlussessen und Super-EUMEL 2023:

Aufgrund verschiedener Umstände fand das Abschlussessen 2023 erst am 12. Januar 2024 statt. 21 EUMEL hatten sich bei Gerd angemeldet, somit konnten wir bei ABO unsere angestammten Plätze nicht einnehmen, denn dann hätten einige EUMEL an einem separaten Tisch sitzen müssen. Da jeder Teilnehmer seinen Essenswunsch bei Gerd mit der Anmeldung bereits genannt hatte, war für ABO und sein Team die Arbeit leichter. Es darf nicht verschwiegen werden, dass der eine oder andere EUMEL seinen Essenswunsch vergessen hatte und Gerd mit der Originalanmeldung helfen musste. Unsere Übungsleiterin Maren nahm natürlich an dem Essen teil, denn ohne sie gäbe es zur Zeit keinen EUMEL-Sport. Nach dem Essen wurde beim Bier etc. sehr ausführlich geklönt und diskutiert.



Eine „wichtige“ Aktion für das Jahr 2023 stand noch aus, die Ehrung SUPER-EUMEL 2023 musste noch erfolgen. Bekanntlich findet diese Ehrung seit 1983 statt und wird in jedem Jahr von dem vorjährigen Inhaber vorgenommen. Da Jürgen Rowe 2022 geehrt wurde, nahm er die Ceremonie vor und bat um Ruhe. In einer sehr launig abgefassten Rede war voll des Lobes über den zu ehrenden SUPER-EUMEL 2023 und übergab den „Pokal“ an Ingo Beuck, Die anwesenden EUMEL, fast alle schon mal geehrt, spendeten reichlich Beifall. Ingo bedankte sich mit einer Runde „Roten“ und bekam dafür noch den traditionellen EUMEL-Tusch.

Erhard Mattern

Kohltour 2024:

Am 23. Februar 2024 trafen wir uns wie immer vor dem Rathaus. Tradition hat auch das Foto, zu dem wir vor Erhard Mattern Aufstellung nahmen. Dann ging es auf unserer doch eher kurzen Wanderung zu unserem Eumel-Chef



Gerd Pries. Hier wurden wir mit ersten alkoholischen Getränken gut versorgt. Frisch gestärkt ging es dann zu unserem eigentlichen Ziel, dem Kasch, wo Hajo Pohl die Teilnehmer begrüßte und sich erfreut über den guten Zuspruch zeigte. Er führte dies auf die hohe Qualität der bisherigen Kohlkönige zurück.

- (1) Unser dienstältester König ist Helmut aus dem Jahre 1982.
- (2) Sein 40. Jubiläum hat Karl Dietrich aus dem Jahre 1984.
- (3) Und nicht zuletzt Gerd, unser EUMEL-Chef, war König im Jahre 1989, was nun auch schon 35 Jahre zurückliegt.

Besonders hervorgehoben hat er unseren gegenwärtigen König Thorsten Schwartz: „Er ist ein sog. „Eisenmann“, in Englisch auch „Ironman“ genannt. Das bedeutet: Er hat an Wettbewerben teilgenommen, an einem Tag 4 km schwimmen, 180 km Rad fahren und 42 km laufen. Das muss erst einmal jemand bringen. Ihr seht: Für unseren kommenden König hängt die Latte hoch. Lassen wir uns überraschen.“

Jetzt wurde es aber Zeit, dass wir uns dem bereitgestellten Kohl und Pinkel widmen mussten, denn das war ja der Anlass unseres Treffens. Da keine Klagen über die Qualität des Essens bekannt wurden, hat es wohl allen EUMELN gut geschmeckt.

Noch ein Highlight kündigte Hajo an: Unser Uli hat sich wieder bereiterklärt, über Achims Bürger vor etwa 200 Jahren zu berichten.

Die meisten waren natürlich ehrliche Bauern, über die es dann entsprechend wenig zu berichten gibt. Einige waren aber nicht ganz so ehrlich. Spannendes über diese gab es dann nach dem Essen zu hören. Uli Budler berichtete über die Diebesbanden im Raum Achim in der Zeit um 1840. Er listete in diesem Zeitraum 39 verurteilte Personen auf, die verurteilt wurden. Da die Staatskasse und die Armenkasse immer höhere Gefängniskosten tragen mussten, suchte man nach einem Ausweg. Diesen fand man in der Deportation (Aussiedlung) besagter Personen nach Amerika. Im Fall der Aussiedelung musste „nur“ einmal ein Betrag gezahlt werden und man war den Häftling los. Bei einer Haft mussten die monatlichen „Unterbringungskosten“ und Verpflegungskosten gezahlt werden.

Die Aussiedelungskosten betragen ca. 75 Reichsthaler und enthielten die Passage nach New York, die Ausstattung mit Kleidung und eine Geldsumme für das anfängliche Fortkommen in New York.

Am Beispiel des Herrn Müller zeigte Ulrich Budler wie geschickt die betreffenden Personen argumentierten um der Reststrafe zu entgehen, die Passage bezahlt zu bekommen und auch kleidermäßig neu ausgestattet zu werden. Dieses geschah aber nur, wenn der entsprechende Häftling nie wieder das Königreich Hannover betreten würde. Im andern Falle muss er die erlassene Haftstrafe wiederum absitzen.

Abschließend beschrieb Uli noch ein Zeugnis eines „Auswanderungswilligen“ aus dem Zuchthaus zu Emden vom dortigen Pastor und seine Beurteilung eines Häftlings.

Wegen des großen Beifalls für seinen Vortrag versprach Uli auch im kommenden Jahr einige Geschichten aus der Heimat vorzutragen.

Danach schritten wir zur Wahl unserer neuen Majestät. Die Wahl fiel auf **Arie**, unseren holländischen Mit-Eumel, den Thorsten als seinen Nachfolger gebührend ehrte. Beide



„fühlten sich bewegt“, eine Runde auszugeben. Es folgte noch eine Runde „auf das Haus“. Angeführt von Helmut Behrmann hatten wir hinreichend Möglichkeiten, unseren bekannten Eumel-Tusch zu feiern. Alle Eumel waren zufrieden sowohl mit dem Essen als auch mit den Getränken und genossen wieder einmal einen schönen gemeinsamen Abend.

Text Hajo Pohl, Vortrag Ulrich Budler

Maren ausgezeichnet:

Der Kreissportbund, die Kreissparkasse und die Kreiszeitung schreiben alljährlich die Wahl zum Sportler/zur Sportlerin und Mannschaft des Jahres aus.

In diesem Jahr wurde die Wahl zum Trainer/zur Trainerin des Jahres erstmalig auch ausgeschrieben. Der Turnkreis Verden hatte **Maren** für die Kandidatenliste vorgeschlagen, und sie wurde von den 10 Trainern und Trainerinnen von der Leserschaft der Kreiszeitung auf den 3. Platz gewählt. Über diese Wahl haben auch wir uns



sehr gefreut, denn **Maren** ist bekanntlich nicht nur die Vorsitzende der Turnabteilung im TSV Achim 1860 e.V. sondern ist außerdem in mehreren Gruppen als Trainerin/Übungsleiterin tätig. Da **Maren** auch unseren Sportbetrieb seit Harrys Tod leitet, freuen wir uns mit ihr über die Wahl und gratulieren dazu ganz herzlich.

Erhard Mattern

Frohe Ostern